

Ein beispielloser Bucherfolg.

Im letzten Monat 30.000 Exemplare verkauft.

**Dieser Erfolg wird andauern, denn „Ariane“ ist
Claude Anets Meisterwerk.**

„Ariane“ gehört von nun an zu meinen schönsten Frauenerlebnissen, sie steht neben Lotte, neben Manon, neben Viktoria. **Stefan Großmann**

Daß „Ariane“ tatsächlich ihre große Liebe und schließlich auch ihr großes, wenn auch nicht ganz spießersch legitimiertes Glück erfährt, ist Pointe und im besten Sinne Pikanterie dieses ungewöhnlich graziös erfundenen und vorge-tragenen Romans. Solche Gäste aus Frankreich sollen uns willkommen sein. **Berliner Tageblatt**

Ein breiter Abstand trennt die beiden Mädchentypen „Garçonne“ und „Ariane“. Jene zügellos Genießende mutet im Grunde nicht modern an. Anets „Ariane“ aber ist das wirklich moderne Mädchen, das aufrichtig über alles spricht, der Versuchung offen ins Funkelauge blickt und das, unbewacht und frei, sich selbst behütet. Alle müssen Ariane lieben. **Neue Freie Presse**

Ein Buch aus einem Guß und in diesem Guß fehlerfrei, von großer Kühnheit, die, da sie keinen Augenblick noch irrt, noch strauchelt, eine bedeutende geistige Spannung erweckt. **Leipziger Tageblatt**

Das Buch enthält eine Fülle von scharfsinnigen und tiefen Gedanken und ist in seinem fesselnden, spannenden Stil ein bedeutendes und im hohen Sinne anregendes Werk. **Basler Anzeiger**

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

